DEUTSCHE STEUER-GEWERKSCHAFT
Fachgewerkschaft der Finanzverwaltung

Sachsen Blickpunkt

Mitteilungsblatt der Deutschen Steuer-Gewerkschaft Landesverband Sachsen

Nr.4, Jahrgang 16 4/ 2009

Landeshauptvorstand der DSTG am 02./03.10.2009



Der Landeshauptvorstand der DSTG Sachsen traf sich am 02. und 03.10.2009 zu seiner jährlichen Sitzung, diesmal in Schöneck/Vogtland. Begrüßt werden konnte auch der Ehrenvorsitzende der DSTG Landesverband Sachsen, Kollege Joachim Rothe.

Auf der Tagesordnung standen u.a. der Geschäftsbericht der Landesleitung sowie die Berichte des Tarifbeauftragten, der Frauenvertretung und der DSTG-Jugend. Außerdem diskutierten die Teilnehmer über Themen wie Haushalt, Beitragshöhe, Mitgliedergewinnung und -betreuung, Ehrung von Mitgliedern sowie „20 Jahre DSTG Sachsen“ im nächsten Jahr.

Schwerpunkte im Geschäftsbericht bildeten unter der Überschrift „Beamten- und Tarifpolitik“ die Auswirkung der Föderalismusreform auf die Anforderungen an unsere Gewerkschaftsarbeit in Sachsen und die Auswertung der Tarifrunde 2009 mit den Demonstrationen und Streiks im Februar 2009. So schätzte die Landesleitung ein, dass es zunehmend besser gelingt, unsere Mitglieder als die Betroffenen von Gesetzesänderungen und Novellierungen von Verwaltungsvorschriften in die Stellungnahmen des sbb einzubeziehen, ohne die dabei noch bestehenden Reserven zu verschweigen. Ebenso wurde über die Erfahrungen aus der Durchführung der Tarifrunde 2009 und dem Kampf um die zeit- und wirkungsgleiche Übertragung der dort erzielten Ergebnisse auf den Beamtenbereich berichtet.

Ebenso wurde unter diesem Punkt im Geschäftsbericht über die Gespräche mit Vertretern der Politik und der Verwaltung, so u.a. mit dem Finanzminister, Herrn Prof. Dr. Unland, dem Oberfinanzpräsidenten, Herrn Staschik, und Mitgliedern der Parteien im Sächsischen Landtag berichtet.

Aus dem Inhalt:

Berichte aus HPR und BPR	Seite 3/ 4
Steuerfahnderseminar Königswinter	Seite 5
Beitragsanpassung zum 01.01.2010	Seite 6
Landesjugendausschuss	Seite 10

DSTG im Intranet: Intranetlinks-> Gewerkschaften->DSTG Sachsen
DSTG im Internet : www.dstg-sachsen.de + www.dstg-jugend-sachsen.de

Den Inhalt dieser Gespräche dokumentierte die Landesleitung auf der Internetseite der DSTG Landesverband Sachsen.

Unter der Überschrift „Organisation des Landesverbandes“ standen die Themen Mitgliederbewegung, Teilnahme an Schulungen und Seminare sowie die Öffentlichkeitsarbeit im Mittelpunkt.

Die Landesleitung dankte den aus dem Landeshauptvorstand ausscheidenden Mitgliedern Konstanze Kirst, Katy Pilz und Sandra Nöbel für ihre als Ortsvorsitzende geleistete Arbeit. Auf Grund von Versetzungen mussten sie diese Funktion aufgeben.

Zugleich wurden die Kolleginnen Elke Hasse und Iris Hientzsch sowie der Kollege Lutz Brockhoff als neue Ortsvorsitzende im Landeshauptvorstand begrüßt. Viel Erfolg und Kraft noch einmal für die bevorstehenden Aufgaben!

Die Landesleitung und der Landesvorstand bekräftigten im Rahmen des Geschäftsberichtes noch einmal ihre Bereitschaft, die Ortsverbände in ihrer Arbeit durch vielfältige Maßnahmen zu unterstützen.

Es folgten die Berichte des Tarifbeauftragten Kollegen Friedemar Schmidt, der Landesfrauenvertretung durch Kollegin Nannette Seidler und der Landesjugendleitung durch Kollegin Tanja Teich. Der Bericht der Rechtsschutzbeauftragten Kollegin Veronika Wildt folgte.

Anschließend standen der Bericht der Schatzmeisterin Kollegin Veronika Wildt, die Haushaltplanung für das Jahr 2010 sowie der Bericht der Rechnungsprüfer auf der Tagesordnung. Diese bildeten auch die Grundlage für die nachfolgende Diskussion zur Beitragsanpassung.

Das Ergebnis der Diskussion und der hierzu erfolgten Beschlussfassung kann in dem Artikel auf der Seite 6 dieses Sachsenblickpunktes nachgelesen werden.

In der nachfolgenden Gruppenarbeit beschäftigten sich die Mitglieder des Landeshauptvorstandes auf Grund ihrer Erfahrungen und Problemen aus der Arbeit in unserem Landesverband mit den Themen Mitgliedergewinnung und -betreuung, Ehrung von Mitgliedern sowie „20 Jahre DSTG Sachsen“ im nächsten Jahr. Die dabei diskutierten Vorschläge, Anregungen und Erfahrungen werden die Landesleitung und der Landesvorstand bei seiner weiteren Arbeit beachten.

Dank noch einmal an alle Teilnehmer der Sitzung für die sehr angeregte und konstruktive Diskussion.

Reinhold Mähne
Landesvorsitzender

Herausgegeben von der Deutschen Steuer-Gewerkschaft Landesverband Sachsen, Verantwortlich für den Inhalt und Kontaktadresse: Reinhold Mähne (OFD Chemnitz (BPR) 0371/4573950 bzw. FA Meißen 03521/718 1136), Redakteur: Albrecht Schilde (FA Grimma 03437/940209) eMail: dstg-sachsenblickpunkt@gmx.de; Gezeichnete Beiträge stellen die Meinung des Verfassers dar, die mit der Meinung der DSTG und der Redaktion nicht übereinstimmen muss. Bei Leserbriefen behalten wir uns Kürzungen und redaktionelle Änderungen vor

Aktuelles aus der Arbeit des HPR beim SMF

Nach der Landtagswahl hat sich für unseren Geschäftsbereich nichts geändert. Unser Staatsminister ist uns geblieben. Das erste Gespräch nach der Landtagswahl werden wir mit Prof. Dr. Unland Ende Dezember führen. Vorher ist aber noch unsere Arbeitstagung in Niederbobritzsch. Von beiden Veranstaltungen werden wir dann in der nächsten Ausgabe berichten.

Das Thema Altersteilzeit begleitet uns noch bis Ende diesen Jahres. Wo wir Möglichkeiten sehen, werden wir weiter für Sie kämpfen, wenn nötig auch in der Einigungsstelle.

Die Dienstvereinbarung zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement ist unterschrieben und muss sich nun in der Praxis beweisen.

Auf diese beiden Maßnahmen hatte ich in der letzten Ausgabe hingewiesen, hier nun das Ergebnis:

BpA-Euro

Die Maßnahme zur Einführung des BpA-Euro wurde uns zur Mitwirkung vorgelegt. Nach ausführlicher Erörterung mit der Verwaltung hatten wir gegen die Einführung keine Einwendungen.

UNIFA

Dem Hauptpersonalrat lag nach Pilotierung in einem Finanzamt der geplante Einsatz des Verfahrens UNIFA Sachbereich Erhebung (UNIFA-SBErh.), Teilverfahren StEAV, in Sachsen zur Mitwirkung vor. Das Pilotamt uns die Problempunkte mitgeteilt. Nach ausführlicher Erörterung haben wir unsere Einwendungen der Verwaltung übermittelt. Die Verwaltung teilte uns Ende Oktober mit, dass alle unsere aufgeführten Probleme und Einwendungen behoben werden konnten und damit einem flächendeckenden Einsatz nichts mehr im Wege steht.

Peter Kutschera
HPR-Vorsitzender



DSTG- Mitglieder als ehrenamtliche Richterinnen

Auf Vorschlag des DSTG Landesverbandes Sachsen wurden Frau Roswitha Mager – FA Oschatz – als ehrenamtliche Richterin am Sozialgericht Leipzig und Frau Sigrid Hübler – SIB Niederlassung Chemnitz – zur ehrenamtlichen Richterin am Sozialgericht Chemnitz berufen.

Herzlichen Glückwunsch!

Bericht aus dem BPR

Zwei Schwerpunkte der Arbeit unserer DSTG-Mitglieder im BPR waren schon im AIS nachzulesen:

1. Die Beteiligung der Personalvertretungen im Interesse der betroffenen Kolleginnen und Kollegen bei Versetzungen und Abordnungen
Die Diskussion zu dieser Thematik mit der Verwaltung ist noch nicht abgeschlossen und wird auch Gegenstand der Besprechung im Rahmen der Arbeitstagung des BPR vom 25.-27.11.2009 in Bobritzsch sein. So stehen auch die Kriterien der Sozialauswahl bei einer Versetzung bzw. Abordnung, möglicherweise im Rahmen des Abschlusses einer Dienstvereinbarung nach dem Sächsischen Personalvertretungsgesetz, im Mittelpunkt der Tagung.

2. Die Beteiligung der Personalvertretung bei der Auswahl von Teilnehmern an Schulungen
Die Position hierzu wurde in der Information des BPR im AIS dargestellt. Zu besprechen innerhalb der Arbeitstagung ist die praktische Umsetzung auf der Ebene der Dienststelle und zwischen OFD und BPR. In Anbetracht der knapper werdenden Haushaltsmittel sicher ein sehr wichtiges Thema.

Gegenstand mehrerer Besprechung war auch das Thema Reisekostenabrechnung. Auch wenn anerkannt werden muss, dass sich die Arbeit der ZAS am geltenden Haushaltsrecht ausrichten muss, so stehen doch immer wieder Fragen im Raum, die die Effiziens betreffen. Auch gibt es im Zusammenhang mit der Widerspruchsbearbeitung noch rechtliche Fragen, die der rechtlichen Klärung bedürfen. Unsere DSTG-Mitglieder werden diesbezüglich am Ball bleiben.

Positiv nahm der BPR den Evaluierungsbericht bezüglich der Nutzung von Internet und E-Mail zur Kenntnis. Die bestehende Dienstvereinbarung hat sich bewährt, mögliche kleine redaktionelle Veränderungen sollen noch mit dem BPR besprochen werden.

Reinhold Mähne

Meinungen sind gefragt!



Ein neuer Sachsenblickpunkt liegt vor, der vierte in diesem Jahr. Uns als Herausgeber interessiert die Frage:

Wie kommt er eigentlich bei unseren Lesern an?

Was hat sich bei den Rubriken bewährt, was interessiert nicht, was sollte ausgebaut oder neu aufgenommen werden? Wir möchten mit dem Sachsenblickpunkt unseren Mitgliedern auch eine Plattform bieten, auf der sie als Feedback ihre Meinungen zu den Artikeln oder zu den sie bewegenden Problemen darstellen können.

Also keine Scheu und die Meinung kundgetan, entweder als Leserbrief, per Telefon bzw. E-Mail oder im direkten Gespräch. Wir freuen uns über jede Rückäußerung!

Die Redaktion

Steuerfahnder bilden sich auf DSTG-Seminar fort

Seit vielen Jahren ist es gute Tradition - das Steuerfahnderseminar der DSTG im Bildungszentrum Königswinter - Thomasberg. Alljährlich treffen sich in der ersten Jahreshälfte ca. 60 und in der zweiten Jahreshälfte 30 Kolleginnen und Kollegen aus den Steuerfahndungsstellen aller Länder, um neue Kenntnisse zu erwerben und Erfahrungen auszutauschen. Zusammen mit weiteren sächsischen Steuerfahnderinnen und Steuerfahndern hatte ich vom 08.09. - 10.09.09 die Möglichkeit, interessante und aufschlussreiche Vorträge aus der Praxis zu verfolgen. Zunächst erläuterte Staatsanwalt Wolf- Tilmann Baumert von der Staatsanwaltschaft Wuppertal, wie man bei den Kombinationsdelikten Korruption und Steuerhinter-ziehung am erfolgreichsten ermittelt.



Einen Einblick in seine Tätigkeit gewährte Joachim Wimmer von der Steuerfahndung Essen. Er stellte dar, wie viel Bargeld über Flughäfen ins Ausland transferiert wird und welche Möglichkeiten es bei Grenzkontrollen auf Flughäfen gibt. Derartige Kontrollen sind auch für langjährige Fahnderinnen und Fahnder eine ungewohnte Tätigkeit. Vielmehr finden derartige Kontrollen in der Praxis gar nicht statt. Stichprobenkontrolle in Zusammenarbeit mit dem Zoll zeigen aber, dass es um erhebliche Summen geht. Durch schärfere Kontrollen könnten auch in diesem Bereich breite Erkenntnisse gewonnen werden. Derzeitige gesetzliche Möglichkeiten reichen jedoch dazu nicht aus.

Kollege Markus Nowitzki von der Steuerfahndung Münster erklärte, welche Manipulationsmöglichkeiten bei Registrierkassen festgestellt wurden, auch wenn für den Kunden der Eindruck entsteht, dass Kassenzettel ausgedruckt und Bargeldgeschäfte damit lückenlos erfasst sind. Er lobte insbesondere den Freistaat Sachsen für den Einsatz spezieller Kassenprüfer. Andere Bundesländer haben diesbezüglich noch erheblichen Nachholbedarf.

Dass bei einer Vielzahl von Wirtschaftsdelikten auch Steuerhinterziehung ein Rolle spielt, wissen Fahnderinnen und Fahnder aus Erfahrung. Dass es bei der Zusammenarbeit von Kriminalpolizei und Steuerfahndung zu manchem Missverständnis bzw. Reibungsverlusten kommt, haben auch viele Kolleginnen und Kollegen bereits erfahren. Wie man vor dem Hintergrund komplexer Verfahren dennoch zu einem erfolgreichem Ergebnis gelangt, stellte Norbert Naulin von der Steuerfahndung Wuppertal und Roland Kampf vom Landeskriminalamt Düsseldorf eindrucksvoll dar. Zur Sprache kam dabei wiederholt, dass das Steuergeheimnis oft ein Hindernis bei der Zusammenarbeit darstellt. Bleibt zu offen, dass der Gesetzgeber an dieser Stelle nachbessert.

Von der Steuerfahndung Düsseldorf erläuterte Jürgen Schruth, wie beim Verkauf von LKW und Baumaschinen Schwarzgeld generiert und eingesetzt wird. Interessant war in diesem Zusammenhang vor allem, dass es sich dabei nicht um Einzelfälle handelt, sondern ein System dahinter steckt.

René Gerbeth
Steuerfahndung FA Leipzig II

Anpassung der Beiträge zum 01.01.2010
ein einstimmiger Beschluss des Landeshauptvorstandes

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

auf seiner Landeshauptvorstandssitzung am 02./03.10.2009 hat der Landesverband Sachsen der DSTG auch über die Beiträge diskutieren müssen. Viele werden fragen *„Warum war das notwendig?“* – hierzu einige Erläuterungen:

Stabile Beiträge seit 1994
Seit dem 01.04.1994 konnte der Landesverband über mehr als 15 Jahre die Beiträge konstant halten. Hierfür sprach der Landeshauptvorstand den bisherigen Landesleitungen seinen Dank aus. Bemessungsgrundlage waren 80 % der damaligen 4. Dienstaltersstufe Ost. Der feste Wille der DSTG Sachsen war es immer, dass eine Anpassung des Beitrages erst in Betracht kommt, wenn eines unserer wichtigsten Ziele – „100 % für alle !“ – erreicht ist. Dies haben wir mit der Angleichung zum 01.01.2010 geschafft!

Anstieg der Ausgaben
In den letzten Jahren ergaben sich höhere Ausgaben u. a. durch weitere Aufgabenübernahmen im Interesse unserer Mitglieder und durch die Inflation. Die jetzige Landesleitung steht nun vor dem Problem, dass diese Erhöhungen bislang nicht weitergegeben wurden. Zudem sind die vorgeschriebenen Abführungen des Landesverbandes an die DSTG Bund, den dbb und den sbb gestiegen, um die Arbeit und die Angebote dieser Dachverbände (u. a. Rechtsschutz, Schulungen, Zeitschriften, Vertretung unserer Interessen in den Parlamenten) weiterhin zu sichern. So werden wir z. B. im Jahr 2010 verpflichtet sein, jeden Monat 4,11 Euro je Mitglied abzuführen.

Sparsames Wirtschaften
Trotz aller Sparbemühungen, dem ehrenamtlichen Engagement von vielen unserer Mitglieder, der Einbeziehung unserer Partnerorganisationen ist nunmehr aber ein Punkt erreicht, an dem eine Beitragsanpassung unumgänglich geworden ist, um nicht durch Streichung von Aktivitäten die zu erfüllenden Aufgaben zu gefährden.

Informationen für die Ortsverbände
In Vorbereitung der Sitzung hatte die Landesleitung dazu dem Landesvorstand und jedem Ortsverbandsvorsitzenden umfangreiche Unterlagen zur Verfügung gestellt. Auch wurden vor Ort weitere Übersichten übergeben und alle Fragen beantwortet sowie Anregungen aufgenommen.

Anhaltspunkte und Rahmenbedingungen
So wurde u. a. verglichen, welche Entwicklung die Einkommen seit 1994 genommen haben und wie die Beiträge in den anderen neuen Bundesländern gestaltet sind. Der Landesverband hat bei der Beitragsanpassung außerdem die Auswirkungen der Föderalismusreform im Blickfeld gehabt. Mit den damit auf den Freistaat Sachsen übertragenen Kompetenzen stehen auch für uns mehr Aufgaben an. Bevorstehende Gesetzesänderungen, bspw. auf dem Gebiet des Beamtenrechts in Gestalt der Dienstrechtsreform, werden den tatkräftigen Einsatz der sächsischen Gewerkschaften erfordern. Und dies besonders auch in der Öffentlichkeitsarbeit!

Beratung und Beschluss
Alle diese Punkte wurden in der gemeinsamen Diskussion näher betrachtet und erörtert. Nach intensiver Debatte beschloss der Landeshauptvorstand dann einstimmig, die Beiträge zum 01.01.2010 geringfügig anzupassen. Künftig beträgt der Beitragssatz einheitlich 0,37%. Die Basis hierfür bilden die Bruttoeinnahmen am 01.01.2010 in der 2. Stufe der jeweiligen Entgelt-/Besoldungsgruppe. Dabei gibt es auch weiterhin Ausnahmen, z. B. für Rentner und Anwärter; fortgeführt wird ebenso die kostenlose Mitgliedschaft während Elternzeit. Die genauen Zahlen haben wir in der beigefügten Übersicht zusammengestellt. Danach steigt der monatliche Beitrag leicht um bspw. 90 Cent (A6), 1 Euro (A9) oder 1,90 Euro (A13).

Fortsetzung aktiver Gewerkschaftsarbeit
Ziel der DSTG Sachsen ist es auch weiterhin, unsere erfolgreiche Jugendarbeit fortzusetzen, neue Mitglieder zu gewinnen, uns für unsere Senioren einzusetzen und die Arbeit in den Ortsverbänden zu unterstützen. So wurde außerdem eine „Zuschussordnung“ beschlossen, wonach zusätzliche finanzielle Mittel für Aktionen auf Ebene der Ortsverbände beantragt werden können.

DEUTSCHE STEUER-GEWERKSCHAFT
Landesverband Sachsen

Beitragstabelle der DSTG Sachsen

Tarifbeschäftigte

Entgeltgruppe	monatlich	Entgeltgruppe	monatlich
EG 1	5,20	EG 10	10,40
EG 2	6,50	EG 11	10,70
EG 3	7,00	EG 12	11,10
EG 4	7,10	EG 13	12,40
EG 5	7,50	EG 14	13,50
EG 6	7,90	EG 15	14,90
EG 7	8,00		
EG 8	8,60		
EG 9	9,10		

Beamte

Besoldungsgruppe	monatlich	Besoldungsgruppe	monatlich
A 2	6,10	A 9Z, A 10	8,50
A 3	6,30	A 11	9,90
A 4	6,50	A 12	10,70
A 5	6,60	A 13	12,00
A 6	6,70	A 13Z, A 14	12,60
A 7	7,00	A 15	16,30
A 8	7,40	A 16	18,00
A 9	7,90		

Ausnahmen

Teilzeit	anteilig (TZ-Quote)	Elternzeit	beitragsfrei
Altersteilzeit	70% vom Regelbeitrag	Rentner und Pensionäre	3,60

Ausbildung

Steueranwärter (mittlerer Dienst)	2,50	Finanzanwärter (gehobener Dienst)	3,00
Auszubildende	2,50		

(Basis: 0,37% der 2. Stufe zum Stand 01.01.2010;
Beschluss des Landeshauptvorstandes vom 02.10.2009, gültig ab 01.01.2010)

Mitglieder-Werbeaktion 2009



Im Rahmen der Landeshauptvorstandsitzung der DSTG Sachsen wurden unter allen Neumitgliedern und Werbern 3 Preise ausgelost. Die „Glücksfee“ war unser Ehrenvorsitzender, Kollege Rothe.

Der Hauptgewinn, ein Aufenthalt für 2 Personen und 2 Übernachtungen, ging an Toni Dölitzsch (LfF).

Der zweite Preis, ein Weinpräsent, wurde an Kerstin Burkhardt (FA Döbeln) verlost.

Über den dritten Preis, einen MP-3-Player, kann sich Mandy Wehner (FA Bautzen) freuen.

Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern!

Anm.: Alle drei Preise sind Sponsorenleistungen und wurden nicht aus Mitgliedsbeiträgen finanziert

NICHT VERGESSEN!

Neue/r Bankverbindung/Besoldungsgruppe/Name/Anschrift

Name: _____ Vorname: _____

Neue/r Name/Anschrift: _____

Neue Besoldungsgruppe ab(Datum): _____

Ortsverband/Dienststelle: _____

Bitte benutzen Sie ab: _____ für die Abbuchung meines Mitgliedsbeitrages,

bis auf Widerruf, mein Konto bei _____

Kontonummer: _____ BLZ: _____

_____ _____ _____

Ort Datum Unterschrift

Die DSTG Sachsen hat dem wieder gewählten Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen, Stanislaw Tillich, gratuliert, hier seine Antwort:

FREISTAAT SACHSEN

DER MINISTERPRÄSIDENT

SÄCHSISCHE STAATSKANZLEI
01095 DRESDEN

Herrn
Reinhold Mähne
Landesvorsitzender
Deutsche Steuer-Gewerkschaft
Landesverband Sachsen
Am Hang 16
01594 Seerhausen

Dresden, 21. Oktober 2009

Sehr geehrter Herr Mähne,

ich danke Ihnen für die persönlichen und herzlichen Glückwünsche zu meiner Wiederwahl.

Es ist mir Ehre und Freude, meine Kraft gemeinsam mit allen Bürgerinnen und Bürgern auch in den kommenden fünf Jahren für die gute Entwicklung unserer Heimat, des Freistaates Sachsen, aufzuwenden. Ihre guten Wünsche sind dafür eine schöne Motivation.

Auch Ihnen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Mit freundlichen Grüßen

Stanislaw Tillich

Die DSTG-Jugend bei den Studenten im Wohnheim Meißen-Bohnitzsch vor Ort



Mit Beginn des neuen Studienjahres im September 2009 trafen sich die Finanzanwärter am 29. September 2009 zum “Kennenlern-Stuk” im Studentenkeller des Wohnheims der FHSV Meißen in Bohnitzsch. Dies war für uns wieder die Gelegenheit, vor Ort Präsenz zu sein.
Wir begrüßten die Studenten des ersten Studienjahres, welche im September 2009 ihr Studium begonnen haben, sowie die Studenten des zweiten Studienjahres. Im Gespräch erläuterten wir den Anwärtern das Wesen und die Aufgaben der DSTG und beantworteten zahlreiche Fragen dazu. Auch zu den Themen Studium und Arbeitsleben im Finanzbereich diskutierten wir mit den Anwärtern. Ergänzend war Herr Weiland von der BBBank vor Ort und stand für Fragen rund um die Leistungen der BBBank (v. a. dem kostenlosen Bezügekonto) den Studenten zur Verfügung.
Trotz dieser ernsten Themen war die Stimmung ausgelassen und fröhlich. Als Aufmerksamkeit der DSTG-Jugend erhielt jeder Anwärter einen Getränkegutschein. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben.

Eure Landesjugendleitung

Tagung der DSTG-Jugend Sachsen

Am 06.11.2009 lud die DSTG-Jugend Sachsen wieder zu ihrer jährlichen Sitzung ein. Diesmal fand die Veranstaltung in der Schlossaue Rochlitz statt.



Neben den jugendlichen Mitgliedern konnten wir als Ehrengäste Joachim Rothe (Ehrenmitglied der DSTG Sachsen), Friedemar Schmidt (stellv. Landesleiter DSTG Sachsen) und Cornelius Dietze (stell. Bundesjugendleiter DSTG-Jugend Bund) begrüßen.

Nach einer lockeren Vorstellungsrunde informierte Tanja Teich, die Landesjugendleiterin, über die Tätigkeit der Landesjugendleitung (LJL) seit deren Wahl im Oktober letzten Jahres.

Schatzmeisterin Franziska Stübler gab einen Überblick über die Finanzen seit 2008 und erläuterte den Voranschlag für 2009 und 2010. Der Haushalt wurde daraufhin einstimmig angenommen.

Ein Thema der Tagung bildete auch die Arbeit der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV). Schwerpunkt waren hier die JAV-Wahlen im Mai 2009, bei der die DSTG-Jugend Sachsen neben den guten Ergebnissen auch eine höhere Wahlbeteiligung als in den Vorjahren verzeichnen konnte.

Im Weiteren Verlauf kam der Antrag zum Thema Begrenzung von Trennungsgeldvergütung und Reisekostenerstattungen auf 75% zur Abstimmung. Dieser wurde mit einer Enthaltung angenommen und fließt somit in die Arbeit der Landesjugendleitung ein.

Nach diesem Tagungspunkt wurde die Sitzung unterbrochen, denn neben zahlreichen Informationen zur Arbeit der LJL stand nun auch etwas Kultur auf dem Programm. Die Tagungsteilnehmer wurden von Ines Hammer (Staatsbetrieb Schlösser, Burgen, Gärten) durch das Rochlitzer Schloss geführt, von den Gewölberäumen durch die Türme bis hin zum Fürstenzug, der – entgegen mancher Ansichten – sein „zu Hause“ im Rochlitzer Schloss hat!





Dem Ausflug ins Schloss folgte zur Stärkung eine Mittagspause.

Im Anschluss daran konnten wir Herrn Lermer von der Signal Iduna und Herrn Weiland von der BBBank begrüßen. Beide informierten über aktuelle Angebote und Leistung in ihren Bereichen.

Friedemar Schmidt setzte dann mit seinem Bericht zur Arbeit der Landesleitung die Tagung fort. Er ging vor allem auf die Tarifverhandlungen ein und erzählte von den Demonstrationen zu Beginn des Jahres. Nils Oeser, der Vorsitzende der sbb-jugend, berichtete aus seiner Arbeit beim sbb. Er forderte die Teilnehmer u.a. dazu auf, im nächsten Jahr bei den Tarifverhandlungen aktiv dabei zu sein. Anschließend hatte Cornelius Dietze das Wort, um über die Arbeit der DSTG-Jugend Bund, welche dieses Jahr im Mai neu gewählt wurde, zu informieren.



Den Schluss der Tagung bildete eine Diskussionsrunde darüber, wie die Gewerkschaftsarbeit aus Sicht der jugendlichen Mitglieder in den einzelnen Ämtern funktioniert. Uns als Landesjugendleitung war es wichtig, zu erfahren, ob die DSTG-Jugend Sachsen und der Ortsverbandsvorsitzende bei den Kolleginnen und Kollegen in den Ämtern präsent sind. Hierzu gab es zahlreiche Wortmeldungen und interessante Diskussionen mit Vorschlägen zur Verbesserung, denn leider ist die Präsenz nicht in jedem Amt so, wie sie sein sollte.

Bei Kaffee und Kuchen sowie weiteren Gesprächen in kleinerer Runde endete die Tagung in der Schlossaue Rochlitz.

Es war eine gelungene Tagung. Wir danken allen Teilnehmern der Tagung für Ihre rege Beteiligung und die zahlreichen Anregungen und Vorschläge. Diese werden wir aufgreifen und versuchen, sie entsprechend umzusetzen.

Ebenfalls bedanken wir uns bei Joachim Rothe, Friedemar Schmidt und Cornelius Dietze. Auf Grund ihrer Erfahrungen gaben sie während der gesamten Sitzung den einen oder anderen hilfreichen Tipp mit in die Runde.

Die Verbindung der Tagung mit Kultur und Geschichte kam bei allen Beteiligten sehr gut an, so dass wir im nächsten Jahr wieder eine Tagungsstätte auswählen werden, die es uns ermöglicht, eine Schloss- bzw. Burgbesichtigung mit einfließen zu lassen.

Sandra Nöbel
Landesjugendleitung

Finanzamt und Sport – geht das zusammen?

Wer in Rostock dabei war, sei es als Aktiver oder als Gast, wird eindeutig sagen „Ja“!

Die Organisatoren vom Landesverband Mecklenburg-Vorpommern der Deutschen Steuer-Gewerkschaft konnten vom 17. bis 19.September mehr als 1.300 Aktive und über 700 Gäste aus den Finanzämtern des gesamten Bundesgebietes begrüßen.



Durchgeführt wird die jährliche Veranstaltung von der Deutschen Finanzsporthilfe. Diese setzt sich zusammen aus Verbänden der DSTG auf Bundes-, Landes- und Bezirksebene sowie zwei Finanzsportgemeinschaften auf Landesebene.

Sachsen war mit insgesamt 57 sportbegeisterten Beschäftigten verschiedener Finanzämter in den Disziplinen Fußball, Tischtennis, Bowling, Volleyball und Drachenboot vertreten. Sie nahmen weite Wege auf sich, um sich im fairen Wettstreit mit den anderen Sportlern zu messen. Nicht aller Aufwand konnte durch die finanzielle Unterstützung der DSTG ausgeglichen werden.

Auch wenn es für keinen Sportler oder Mannschaft aus Sachsen für einen Platz auf dem Siegerpodest gereicht hatte - leider !-, der Stimmung tat dies keinen Abbruch und der Kampfeswille war auch immer da.



Ein besonderes Highlight war das Drachenbootrennen, das in diesem Jahr zum ersten Mal ausgetragen wurde.

Reinhold Mähne